



Beurteilung für Praktikum FSS berufsbegleitend

Praktikum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ } mit insgesamt \_\_\_\_\_  
Stunden  
und/oder an einzelnen Tagen \_\_\_\_\_

Anschrift der Praxisstelle:

Name, Vorname der/des Praktikantin/en:  
geboren am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Kriterium	Leistungsgrad (bitte ankreuzen)				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Zuverlässige Arbeitshaltung					
Engagiertheit					
Anwendung von Fachwissen					
Zielgruppenorientierung					
Beachtung z.B. von Hygiene, Vorgaben					
Reflexionsfähigkeit					
Sorgfalt der Dokumentation					

Das Praktikum wurde mit Erfolg 1  2  3  4  oder ohne Erfolg  abgeschlossen.  
(bitte ankreuzen)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel der Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Praktikant/in

## Erläuterung der Kriterien für die Beurteilung der Praktikanten

Zuverlässige Arbeitshaltung (personale Kompetenz)

Pünktlichkeit, vereinbarte Arbeitsaufträge werden angemessen erledigt usw.

Engagiertheit (personale Kompetenz):

Sieht die/der Praktikant von sich aus, wo Hilfe benötigt wird? Besteht Aktivität über die Arbeitsaufträge der Schule hinaus?

Anwendung von Fachwissen (Methodenkompetenz, Sachkompetenz):

Dies kann im Praxisalltag beobachtet werden und in den Anleitergesprächen, z.B. achtet die/der Praktikant/in bei der Kontaktaufnahme zu den Kindern/Jgdl. auf angemessene Nähe und Distanz, setzt sich mit der Konzeption auseinander, hat Grundkenntnisse der Entwicklungspsychologie, kennt die Grundlagen des Situationsansatzes etc.?

Zielgruppenorientierung (Methodenkompetenz, kommunikative Kompetenz):

Entsprechen die päd. Aktivitäten dem Entwicklungsstand der Zielgruppe, reagiert die/der Praktikant/in situationsangemessen auf Kinder/Jgdl.

Beachtung von Hygiene, Vorgaben etc. (Sachkompetenz):

Werden Hygienevorschriften beachtet, findet eine Auseinandersetzung mit den Regeln der Einrichtung statt?

Reflexionsfähigkeit (Methodenkompetenz, Lernkompetenz):

Ist sie/er in der Lage, innerhalb der Anleitergespräche die päd. Arbeit fachlich zu reflektieren? Wird Kritik konstruktiv umgesetzt?

Sorgfalt der Dokumentation (Methodenkompetenz, personale Kompetenz):

*Hier handelt es sich nicht um die Bewertung der schulischen Aufgaben!*

Bitte vereinbaren Sie Dokumentationsformen der Einrichtung und weisen Sie die/den Praktikant/in ein. In Absprache kann z.B. das Gruppentagebuch geführt, mit Hilfe von Beobachtungsbögen eine Beobachtung dokumentiert, eine Portfoliosseite mit einem Kind/Jgdl. erstellt, das Teamgespräch protokolliert werden etc.

Leistungsbeschreibung der Notenstufen:

- *sehr gut (1)* Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.
- *gut (2)* Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
- *befriedigend (3)* Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
- *ausreichend (4)* Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
- *„ohne Erfolg“* soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können oder wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können => in diesem Fall ist das Praktikum nicht bestanden